

## Vorstandsmitglieder

### Mag.<sup>a</sup> Viktoria Wentseis

Präsidentin  
Region Tulln  
+43 664 157871  
[viktoria.wentseis@outlook.com](mailto:viktoria.wentseis@outlook.com)

### Mag.<sup>a</sup> Helene Wimmer

Vizepräsidentin  
Region Korneuburg/Tulln  
+43 650 4001885  
[helene\\_wimmer@gmx.at](mailto:helene_wimmer@gmx.at)

### Mag. Thomas Wienerroither

Schriftführer  
Region Vöcklabruck  
+43 699 10661055  
[thwienerroither@gmail.com](mailto:thwienerroither@gmail.com)

### Mag.<sup>a</sup> Sandra Danninger

Schriftführer-Stellvertreterin  
Region Krems  
+43 676 3195238  
[mag.sandra.danninger@hotmail.com](mailto:mag.sandra.danninger@hotmail.com)

### Mag.<sup>a</sup> Martina Mondl

Kassierin  
Region Krems  
+43 676 3423368  
[martinamondl@hotmail.com](mailto:martinamondl@hotmail.com)

### Mag.<sup>a</sup> Denise Wiesner

Kassierin-Stellvertreterin  
Region Kirchdorf an der Krems  
+43 676 7770844  
[wiesner.denise@gmail.com](mailto:wiesner.denise@gmail.com)



Ing. Julius Raab Str. 11/3  
3425 Langenlebarbn

[www.palliativpsychologie.at](http://www.palliativpsychologie.at)

### Spendenmöglichkeit

Kremser Bank  
IBAN AT56 2022 8000 0048 0079

Institut für Palliativpsychologie Österreich  
Verwendungszweck: Freiwillige Spende

#### IMPRESSUM

Medieninhaber: Institut für Palliativpsychologie in Österreich  
3425 Langenlebarbn, Ing. Julius Raab Str. 11/3 +43(0)664/1578717  
Hersteller: IPPÖ • Bildnachweis: Viktoria Wentseis

23. Oktober 2023

## Institut für Palliativpsychologie in Österreich

ZVR-Zahl 1178561829



## Zur Gründung des Vereins IPPÖ

Als zutiefst im palliativen Denken verwurzelte Kolleginnen und Kollegen erleben wir immer wieder Hilflosigkeit angesichts einer lebenslimitierenden Diagnose – bei Behandlern und Betroffenen. Der Satz „wir können nichts mehr für Sie tun“ bringt genau dies zum Ausdruck, ist aber schlichtweg falsch. Man kann IMMER und bis zuletzt etwas für Menschen tun. Das Schwierigste ist dabei häufig das Da-Sein, das Mit-Er-Tragen und das Aus-Halten. In unserer täglichen psychologischen Arbeit sind unsere Patientinnen und Patienten oft unsere größten Lehrmeister und bereichern unseren Wissens- und Erfahrungsschatz.

Mit der Gründung des Instituts für Palliativpsychologie in Österreich als gemeinnützigen Verein wollen wir unsere gelebte palliative Haltung mit unserer Expertise vor allem mit dem Fokus auf den psychologischen Bereich, weiterentwickeln, verbreiten und in der Qualität steigern.

Besondere Bedeutung legen wir dabei neben fachlichem Hintergrundwissen auf zwischenmenschliche Begegnung und Kommunikation. Angesichts der real gewordenen begrenzten Lebenszeit benötigt es einen anderen Zugang als in klassisch psychologischen Settings. Aus der würdezentrierten Therapie stammt die Frage „Was müssen wir über Sie als Mensch wissen, um Sie gut behandeln zu können?“ – genau daran orientiert sich unsere palliativpsychologische Tätigkeit und dies zu verankern ist eines unserer Ziele.

Bei all unserem Tun muss immer der Mensch im Fokus bleiben!

*Die schwierigste Zeit in unserem Leben  
ist die beste Gelegenheit,  
innere Stärke zu entwickeln*

*(Dalai Lama)*

*Wenn du sprichst, wiederholst du nur,  
was du schon weißt.*

*Aber wenn du zuhörst,  
lernst du vielleicht etwas Neues.*

*(Dalai Lama)*



## Palliativversorgung

Das grundlegende Paradigma der Palliativversorgung ist der bio-psycho-sozio-spirituelle Ansatz. Jede einzelne an der Palliativversorgung beteiligte Berufsgruppe soll ihren Blick ganzheitlich ausrichten und eine Behandlung gewährleisten, die alle vier Dimensionen beinhaltet: die körperliche ebenso wie die psychische, die soziale und die spirituelle Ebene. Sinnvollerweise sind daran jene Professionen beteiligt, die als Experten für das jeweilige Gebiet gelten können. Der bio-psycho-sozio-spirituelle Ansatz impliziert somit Multiprofessionalität. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an onkologische Patientinnen und Patienten, sondern an alle, die an einer nicht heilbaren lebenslimitierenden Erkrankung leiden (z.B. neurodegenerative, kardiovaskuläre und pulmonale Erkrankungen, Demenz, schwere psychiatrische Erkrankungen).

## Palliativpsychologie

Palliativpsychologie ist ein Teilgebiet der Psychologie, das sich auf Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse mit sämtlichen psychologischen Aspekten in einer palliativen Situation beschäftigt. Ein wesentlicher Bereich ist die psychologische Unterstützung und Beratung der Patient:innen sowie deren An- und Zugehörigen.

Im Zentrum stehen das Lindern belastender Symptome und die Stärkung und Förderung von Lebensqualität, Ressourcen, Würde und Lebenssinn. Mit ihrer Expertise für psychische Prozesse und Kommunikation sind Palliativpsycholog:innen eine wertvolle Unterstützung des multiprofessionellen Teams.

